

**Städtische Arbeitsvermittlungstelle.**

Im Oktober waren die Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt verhältnismäßig günstig. Im ganzen wurden von der Arbeitsvermittlungstelle 2888 Stellen für Männer und 1835 für Frauen besetzt, gegen 2548 und 1658 im Vorjahre, also rund 500 Stellen mehr. Auch das Verhältnis der offenen Stellen gegen die Arbeitssuchenden ist günstiger geworden. Auf 100 offene Stellen kamen im Oktober 176,4 (132,1) Arbeitssuchende, gegen 238,4 (113,6) im September und 274,2 (115,9) im August. Die Zahl der bei der Arbeitsvermittlungstelle und den ihr angeschlossenen Kontrollstellen gemeldeten Arbeitslosen ist weiter zurückgegangen.

Die Vermittlungstelle hat ihr Augenmerk darauf gerichtet, durch den auswärtigen Verkehr einen Ausgleich des Arbeitsmarkts herbeizuführen. Bei dem Bahnbau Dillenburg-Weilburg, bei einer Farbenfabrik in der Nähe von Köln und bei einem Stahlwerk in Lothringen konnten etwa 500 Arbeitslose untergebracht werden, darunter 300 aus Frankfurt. Die Bemühungen der Stelle, Arbeitsgelegenheit auch auswärts zu vermitteln, werden in Verbindung mit dem Mitteldeutschen Arbeitsnachweisverband und einer Verbesserung des Austauschverkehrs weiter fortgesetzt. Von besonderer Bedeutung ist, daß diese Tätigkeit auch dem umliegenden Wirtschaftsgebiet zu Gute kommt und dadurch eine Entlastung der mittleren Städte und Landgemeinden eintritt. Mit einer Anzahl weiterer Firmen und mit den Staatsbehörden, insbesondere mit den Eisenbahnbehörden steht die Stelle in fortwährender Verbindung.

Für die weiblichen Arbeitslosen ist jetzt, insbesondere durch Militäraufträge, die in großem Umfange nach Frankfurt gekommen sind, eine Besserung eingetreten. Die stellvertretenden Intendanturen in Frankfurt und in den Nachbarbezirken sind ersucht worden, Aufträge direkt der Arbeitsvermittlungstelle zu überweisen, damit die hier bestehenden gemeinnützigen Nähstuben noch mit mehr Arbeit versehen werden und Vorzüge getroffen wird, daß bei den an Private vergebenen Militäraufträgen auch auf die Lohnverhältnisse Rücksicht genommen werden soll.